

---

# Inhalt

Verzeichnis der Tabellen . . . . .	11
Verzeichnis der Schaubilder . . . . .	15
Vorwort . . . . .	21
<b>1 Grundlagen und Rahmenbedingungen von Wirtschaft und Gesellschaft . . . . .</b>	<b>23</b>
1.1 Was braucht man zum Produzieren? . . . . .	24
1.2 Wie unterscheidet man Wirtschafts- und Gesellschaftssysteme? . . . . .	25
1.3 Formen des Sozialstaats . . . . .	33
1.3.1 Was versteht man unter »Sozialstaat«? . . . . .	33
1.3.2 Sozialstaatsmodelle . . . . .	34
1.4 Das Wirtschafts- und Gesellschaftssystem Deutschlands: die »soziale Marktwirtschaft« . . . . .	38
1.4.1 Das Machtverhältnis zwischen Kapital und Arbeit . . . . .	38
1.4.2 Markt und Lenkung . . . . .	39
1.4.2.1 Angebot und Nachfrage: Wie der Markt funktioniert . . . . .	40
1.4.2.2 Warum der Staat lenkt . . . . .	45
1.4.3 Soziale Marktwirtschaft zwischen »sozialem Kapitalismus« und »demokratischem Sozialismus« . . . . .	50
1.5 Das Ergebnis des Wirtschaftens: Das Bruttoinlandsprodukt und seine Aussagekraft . . . . .	56
<b>2 Der Wirtschaftsablauf . . . . .</b>	<b>63</b>
2.1 Konjunktur und ihre Ursachen . . . . .	63
2.2 Wirtschaftsstruktur und Strukturwandel . . . . .	76
2.3 Der Geldkreislauf . . . . .	80
2.4 Exkurs: Wirtschaft ohne Wachstum? . . . . .	85

<b>3 Die internationalen Wirtschaftsbeziehungen</b>	89
3.1 Zahlungsbilanz und Außenhandel	89
3.1.1 Die Zahlungsbilanz	89
3.1.1.1 Warenexport und Warenimport	90
3.1.1.2 Exporte und Importe von Dienstleistungen	91
3.1.1.3 Übertragungen an das Ausland/des Auslands an uns	91
3.1.1.4 Kapitalanlagen im Ausland/des Auslands bei uns	92
3.1.2 Leistungsbilanzüberschüsse und -defizite	94
3.2 Die internationalen Finanzmärkte	96
3.3 Die außenwirtschaftlichen Beziehungen im Geldkreislauf	99
3.4 Die Weltwährungsordnung	100
3.4.1 Die Entwicklung nach dem Zweiten Weltkrieg	100
3.4.1.1 Das Bretton-Woods-System	101
3.4.1.2 Das Europäische Währungssystem (EWS)	109
3.4.2 Die Europäische Wirtschafts- und Währungsunion (EWU)	110
3.4.2.1 Grundsätzliches	110
3.4.2.2 Aufbau, Ziel und Instrumente der Europäischen Zentralbank	113
3.4.2.3 Folgen der gemeinsamen Währung für Deutschland	125
3.5 Die Globalisierung der Weltwirtschaft	128
<b>4 Hauptprobleme der Wirtschafts- und Gesellschaftspolitik und ihre Ursachen</b>	131
4.1 Die Arbeitslosigkeit	131
4.1.1 Die gesamtwirtschaftliche Perspektive	132
4.1.1.1 Das Angebot an Arbeitskräften und seine Bestimmungsgründe	132
4.1.1.2 Die Nachfrage nach Arbeitskräften und ihre Bestimmungsgründe	135
4.1.2 Die mikroökonomische Perspektive	139
4.1.2.1 Das Angebot an Arbeitskraft und seine Bestimmungsgründe	139
4.1.2.2 Die Nachfrage nach Arbeitskraft und ihre Bestimmungsgründe	140
4.1.2.3 Das Zusammentreffen von Angebot und Nachfrage auf dem Arbeitsmarkt	141
4.2 Die Staatsverschuldung	143
4.2.1 Die Rolle des Staates im Geldkreislauf	144
4.2.2 Die Lehre von Keynes	146

4.2.3 Ursachen der Staatsverschuldung . . . . .	150
4.2.3.1 Ökonomische Gründe . . . . .	151
4.2.3.2 Politische Gründe der Staatsverschuldung . . . . .	158
4.2.3.3 Die Staatsverschuldung im Eurogebiet – Ursachen und Zusammenhänge . . . . .	160
4.2.4 Grenzen der Staatsverschuldung . . . . .	166
4.2.4.1 Ökonomische Grenzen . . . . .	166
4.2.4.2 Politische Grenzen . . . . .	178
4.3 Finanzierung und Verteilung der staatlichen Leistungen . . . . .	188
4.3.1 Die Entwicklung der Staatsquote . . . . .	188
4.3.2 Das Steuersystem – gerecht oder ungerecht? . . . . .	194
4.3.3 Wer finanziert die künftigen Renten? . . . . .	200
4.3.4 Wer soll künftig die Gesundheitsleistungen bezahlen? . . . . .	202
4.4 Die ungleichmäßige Einkommens- und Vermögensverteilung . . . . .	206
4.4.1 Die Einkommensverteilung . . . . .	207
4.4.1.1 Die Lohnquote . . . . .	207
4.4.1.2 Die Verteilung nach sozialen Gruppen und Einkommensklassen . . . . .	210
4.4.2 Die Vermögensverteilung . . . . .	215
4.4.2.1 Was ist Vermögen? . . . . .	215
4.4.2.2 Wie entstehen Vermögen? . . . . .	219
4.4.2.3 Wie die Vermögen verteilt sind . . . . .	220
4.4.2.4 Die Schere zwischen Arm und Reich . . . . .	225
4.5 Umweltzerstörung und nachhaltige Energieversorgung . . . . .	230
4.5.1 Grundlagen der Umweltökonomie . . . . .	230
4.5.2 Die größten Umweltprobleme . . . . .	232
4.5.2.1 Globale Gefährdungen . . . . .	233
4.5.2.2 Regionale Gefährdungen . . . . .	234
4.5.3 Ökonomische Ursachen der Umweltzerstörungen . . . . .	234
4.5.4 Nachhaltige Energieversorgung . . . . .	237
4.6 Die schleichende Inflation . . . . .	239
4.6.1 Die Preisentwicklung in der Nachkriegszeit . . . . .	239
4.6.2 Wem nützt und wem schadet die Inflation? . . . . .	241
4.6.3 Ursachen von schleichender Inflation und Stagflation . . . . .	248
4.6.3.1 Die keynesianische Erklärung: zu hohe Nachfrage und Verteilungskampf . . . . .	248
4.6.3.2 Die monetaristische Erklärung: zu viel Geld im Umlauf und zu starke Gewerkschaften . . . . .	253

<b>5 Strategien und Instrumente der Wirtschafts- und Gesellschaftspolitik</b>	257
5.1 Grundsätzliches	257
5.2 Angebots- oder nachfrageorientierte Wirtschaftspolitik?	262
5.2.1 Der wirtschaftspolitische Grundsatzstreit	262
5.2.2 Angebotsorientierte Wirtschaftspolitik (Neoklassische Position)	263
5.2.3 Nachfrageorientierte Wirtschaftspolitik (Keynesianische Position)	270
5.2.4 Vergleich der wirtschaftspolitischen Paradigmen	275
5.3 Arbeitsmarkt- und Beschäftigung	278
5.3.1 Künftige Rahmenbedingungen am Arbeitsmarkt	278
5.3.2 Trendwende am Arbeitsmarkt – eine Folge der Arbeitsmarktreformen?	286
5.3.2.1 Entstehungsgeschichte und Maßnahmen der Hartz-Reformen	286
5.3.2.2 Theoretische Grundlagen und Annahmen der Arbeitsmarktreformen	292
5.3.3 Fazit	304
5.3.4 Rückblick: Haben Politik und Gesellschaft versagt? Kontroverse Ansätze zur Lösung des Arbeitslosenproblems in drei Jahrzehnten	306
5.3.4.1 Deregulierung am Arbeitsmarkt	307
5.3.4.2 Erfolgsmodelle in anderen Ländern?	311
5.3.4.3 Bündnis für Arbeit?	316
5.3.4.4 Verkürzung der Wochenarbeitszeit	319
5.3.4.5 Fazit	322
5.4 Krisenpolitik in der EU	323
5.4.1 Grundlagen	323
5.4.2 Ausgangsbedingungen der Krise	324
5.4.2.1 Ungleichgewichte der Leistungsbilanzen	325
5.4.2.2 Wachsende Ungleichheit der Einkommensverteilung	329
5.4.2.3 Liberalisierung und Deregulierung der Finanzmärkte	331
5.4.2.4 Schere zwischen Finanz- und Realkapitalinvestitionen	335
5.4.3 Das Entstehen der Krise	336
5.4.4 Ansätze zur Überwindung der Krise	339
5.4.4.1 Der neoliberale Ansatz: Haushaltskonsolidierung	340
5.4.4.2 Der keynesianische Ansatz: Wachstumsförderung	342
5.4.4.3 Die Rolle der EZB	348

5.4.5	Politische und ökonomische Hintergründe der Krisenpolitik . . .	349
5.4.5.1	Die EU – kein optimaler Wirtschaftsraum für eine Währungsunion . . . . .	349
5.4.5.2	Das neoliberale Paradigma . . . . .	350
5.4.5.3	Währungsunion ohne Wirtschafts- und Sozialunion . . .	351
5.4.5.4	Das Junktim zwischen deutscher Einheit und europäischer Währungsunion . . . . .	354
5.4.5.5	Das Dilemma der Kommunikation . . . . .	356
5.5	Umbau des Sozialstaats . . . . .	363
5.5.1	Die Rentenreformen . . . . .	364
5.5.2	Die Reform des Gesundheitswesens . . . . .	372
5.5.3	Fazit: Generationengerechtigkeit oder Generationenschicksal? . . . . .	384
5.6	Umverteilung von Einkommen und Vermögen – Möglichkeiten und Grenzen . . . . .	390
5.6.1	Lohnpolitik . . . . .	390
5.6.1.1	Grundlagen . . . . .	390
5.6.1.2	Die produktivitätsorientierte Lohnpolitik . . . . .	391
5.6.1.3	Andere Lohnerhöhungsvarianten und ihre Verteilungswirkungen . . . . .	393
5.6.1.4	Macht und Einkommensverteilung . . . . .	396
5.6.2	Gesetzlicher Mindestlohn . . . . .	401
5.6.2.1	Das Problem . . . . .	402
5.6.2.2	Wer sind die Niedriglohnempfänger und wie viele gibt es? . . . . .	403
5.6.2.3	Sind Niedriglöhne eine existenzielle Bedrohung? . . . .	405
5.6.2.4	Wie wirkt ein gesetzlicher Mindestlohn auf dem Arbeitsmarkt? . . . . .	408
5.6.2.5	Schlussfolgerungen: der machtpolitische Aspekt des Mindestlohns . . . . .	413
5.6.3	Steuerpolitik . . . . .	416
5.6.3.1	Grundsätzliches . . . . .	416
5.6.3.2	Quantitative Grenzen der Umverteilung . . . . .	421
5.6.3.3	Qualitative Grenzen der Umverteilung und der Besteuerung . . . . .	424
5.6.4	Vermögenspolitik . . . . .	429
5.6.4.1	Vermögenspolitische Ansätze in der Nachkriegszeit . . .	430
5.6.4.2	Vermögenspolitik nach der Jahrtausendwende: Instrument zur ergänzenden privaten Altersvorsorge? . .	438
5.6.4.3	Vermögenssteuer/Vermögensabgabe . . . . .	446

<b>6</b>	<b>Ausblick</b>	457
6.1	Weltwirtschaftliche Rahmenbedingungen im 21. Jahrhundert	457
6.1.1	Die Herrschaft der Finanzmärkte	458
6.1.2	Macht und Ohnmacht der Notenbanken	474
6.1.3	Die Schwächung der Regierung	481
6.1.4	Der Machtverlust der Gewerkschaften	484
6.1.5	Rating-Agenturen – ein neuer Machtfaktor?	491
6.2	Binnenwirtschaftliche Rahmenbedingungen für Deutschlands Wirtschaft im 21. Jahrhundert	496
6.2.1	Der demografische Wandel und seine Folgen	496
6.2.2	Die Energiewende	500
	Exkurs: Erneuerbare Energien und Strompreis	505
6.2.3	Erhalt und Ausbau der Infrastruktur	509
6.3	Kampf der Systeme – freie oder koordinierte Marktwirtschaft?	512
6.4	Optionen für die Zukunft	517
6.4.1	Worum es eigentlich geht	517
6.4.2	Resignation und Abkehr von Demokratie und Marktwirtschaft?	519
6.4.3	Ende der Wettbewerbsgesellschaft?	524
6.4.4	Mehr Bildung für alle	529
6.4.5	»Sozialismus in einer Klasse«	533
	Weiterführende Literatur	539
	Wirtschafts- und sozialwissenschaftliche Forschungsinstitute	541
	Institutionen mit Wirtschaftsstatistiken	543
	Register	545



<http://www.springer.com/978-3-531-19505-6>

Bausteine der Wirtschaft

Eine Einführung

Adam, H.

2015, XXII, 535 S., Softcover

ISBN: 978-3-531-19505-6